

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 143 (1992)
Heft: 4

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FULLER, M.:

Forest Fires - An Introduction to Wildland Fire Behaviour, Management, Firefighting and Prevention

Wiley Nature Editions

44 Schwarzweissfotos, 12 Zeichnungen, 238 Seiten.

J. Wiley & Sons, New York, 1991, US\$ 12.95

Das Hauptthema des vorliegenden Buches bilden die grossflächigen Waldbrände von 1988 im Gebiet des Yellowstone Nationalparks in Nordamerika. Vom 24. Mai bis zum 17. Oktober 1988 wüteten 249 Feuer im Park und seiner Umgebung. Durch ihre grosse räumliche und zeitliche Ausdehnung und weil zahlreiche Naturschönheiten (zum Beispiel der berühmte Geysir Old Faithful) bedroht waren, erregten sie weltweit grosses Aufsehen.

Die Autorin gruppiert sämtliche Themen des Buches um diese Grossereignisse. Sie versteht es, auf interessante, spannende und informative Weise die mannigfaltige Problematik rund um Waldbrände darzustellen. Viele treffende Bilder und Zeichnungen unterstützen den Text, und die theoretischen und allgemeinen Aspekte werden immer wieder mit Beispielen von den Ereignissen im Yellowstone Park oder anderen Waldbränden untermalt. Dadurch spricht das Buch nicht nur Forstleute, sondern auch Feuerwehrleute und interessierte Laien an. Wer Hinweise zu Waldbränden in anderen Gebieten der Erde erwartet, sucht allerdings vergebens; das Buch beschränkt sich auf die Verhältnisse in den USA.

Zum Einstieg wird der Leser gleich in eine spannende Schilderung über die Waldbrände der achtziger Jahre verwickelt. Grossen Raum nehmen darin die Feuer von 1988 ein, das als das trockenste und damit waldbrandreichste Jahr seit 1910 in die nordamerikanische Geschichte eingegangen ist. Dieses Kapitel wirft viele Fragen über die Entstehung, das Verhalten und die Bekämpfung von Waldbränden auf, welche die Autorin in den nachfolgenden Kapiteln eingehend behandelt. So fehlen weder Erklärungen über Entzündungs- und Verbrennungsvorgänge noch solche über das Verhalten und die Ausbreitung von Feuern in verschiedenen Waldtypen. Der Leser erfährt, welchen Einfluss das Wetter hat,

wobei nicht nur über Gewitter – die häufigste Brandursache in Form von Blitzschlägen – berichtet wird, sondern auch über Wolkenformationen, Luftdruck- und Windverhältnisse.

Breiten Raum nimmt die grundsätzliche Diskussion über die Beziehung zwischen dem Feuer und einem Ökosystem ein. Die Autorin vertritt die Meinung, dass Brände ein natürlicher Bestandteil im Entwicklungsablauf von gewissen Vegetationsformen sind und belegt mit Beispielen, dass sich viele Pflanzenarten an solche Verhältnisse angepasst haben. Der US-Forstdienst und die Parkverwaltungen verfolgen dieselbe Philosophie, wonach natürlich entstandene Feuer in den Nationalparks nicht bekämpft werden, solange nicht menschliches Leben oder Einrichtungen bedroht sind. Die ersten Waldbrände vom Sommer 1988 im Gebiet des Yellowstone wurden deshalb nicht bekämpft. Weil die Situation aufgrund der extremen Trockenheit ausser Kontrolle geriet, erhoben sich Forderungen in der Öffentlichkeit, dass auch kleinste Feuer nicht sich selbst überlassen bleiben dürfen.

Die letzten Kapitel des Buches sind der Vorbeugung und der Brandbekämpfung gewidmet. In den USA existiert hierzu eine eigene Organisation (BIFC, Boise Interagency Fire Center), welche Anstrengungen bezüglich Forschung, Ausbildung und Bekämpfungsmassnahmen landesweit koordiniert und bei grösseren Aktionen Material und Logistik zur Verfügung stellt. Dies ist auch notwendig, wenn man bedenkt, dass die Bekämpfung der Waldbrände von 1988 im Yellowstone Nationalpark rund 120 Mio. Dollar kostete!

B. Jud